



Danke schön! Zu einem üppigen Brunch-Buffet lud der Kulturverein Isar Loisach (KIL) am Sonntagvormittag alle beteiligten PiPaPo-Künstler und Helfer in den Geltinger Hinterhalt ein. © Foto: Sabine Hermsdorf
Aktualisiert: 25.01.16 - 17:49

Gerhard Polt krönt das PiPaPo

Geretsried/Gelting – Kulturverein Isar Loisach (KIL) stellt kommende Programm-Höhepunkte vor

Als Dankeschön für das gelungene PiPaPo-Festival 2015 lud der Kulturverein Isar Loisach (KIL) am Sonntagvormittag viele beteiligte Künstler und ehrenamtliche Helfer zu einem üppigen Brunch-Buffet in den Geltinger Hinterhalt ein. „So erfolgreich, so vielseitig, so turbulent das frauenlastige PiPaPo war, so mörderisch-bayerisch gut soll das diesjährige Festival werden“, verspricht Assunta Tammelleo. Mit Gerhard Polt konnte die Wirtin der Kulturbühne Hinterhalt in Zusammenarbeit mit den KIL-Vorstandskolleginnen Nuray Kalkan und Andrea Weber bereits einen echten Hochkaräter verpflichten: Der bayerische Kabarettist und Filmautor wird am Sonntag, 27. November, ab 11 Uhr im Rahmen einer Matinee auftreten. „Da der Hinterhalt in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, hat Gerhard Polt aufgrund seiner langjährigen Verbundenheit zu uns sofort zugesagt“, erklärt Tammelleo.

Am PiPaPo-Erfolgskonzept soll sich auch in den kommenden Jahren nichts ändern. Das heißt: Die lebendige Mischung aus Konzerten, Kabarett und Kunstausstellungen wird beibehalten. Der Titel „Mörderisches Bayern“ spielt unter anderem auf das Schicksal der Vertriebenen an, die vor 70 Jahren im damaligen Lager Buchberg ankamen. „Es kann aber auch mörderisch sein, im Oberland eine Kulturbühne zu führen“, fügte Tammelleo mit einem Augenzwinkern hinzu. „Denn nicht immer rechnen sich die Auftritte bekannter Künstler. Bei schlecht besuchten Veranstaltungen zahlt immer der Wirt drauf.“ Umso wichtiger sei die Förderung durch die Stadt Geretsried, die im vergangenen Jahr 7000 Euro für die Durchführung der PiPaPo-Kulturtage bereitgestellt hatte. Verglichen mit dem Geretsrieder Kulturherbst, für den die Stadt eine Ausfallbürgschaft von maximal 80 000 Euro übernimmt, erscheint dieser Betrag Tammelleo zufolge „jedoch immer noch vergleichsweise gering“.

Dennoch laufen sogar schon die Planungen für das übernächste PiPaPo im Jahr 2017. Das Motto lautet dann „In der Nachbarschaft“ und richtet sich an Künstler aus angrenzenden Staaten oder benachbarten Orten. „Der Titel spielt auf eine Tom-Waits-Coverversion unseres KIL-Ehrenmitglieds Josef Hader an“, erklärt Tammelleo. Ob der vielbeschäftigte österreichische Kabarettist dann auch für einen Auftritt verpflichtet werden kann, bleibt indes abzuwarten.

Peter Herrmann

Infos

zu den Aktivitäten von KIL liefert die Website www.kulturverein-isar-loisach.de. Der Mitgliedsbeitrag beträgt momentan 40 Euro pro Jahr.